

bekannt, wie lange die Fabrik von Hogenforst bestand, bzw. wer sie ab wann weiterführte.»

2002 In der Publikation «Sowjetische Demontagen in Deutschland

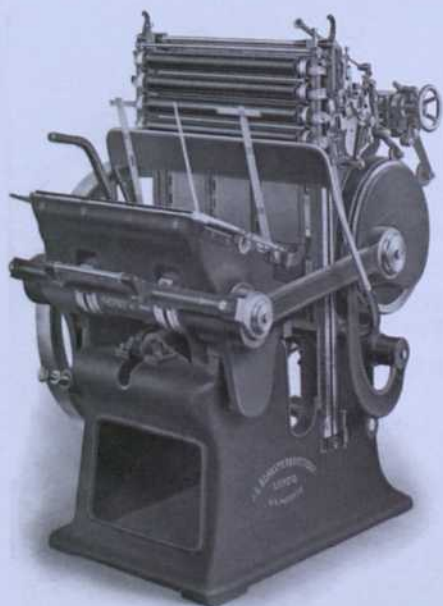
1945–1949» von Rainer Karlsch und Jochen Laufer, herausgegeben 2002, findet sich folgender Hinweis:

«Am Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die Maschinenfabrik A. Hogenforst total zerstört und fiel im März 1946 zudem der zweiten Demontagewelle der sowjetischen Besatzungsmacht, welche neben dem graphischen Maschinenbau auch die gesamte Druckindustrie betraf, zum Opfer.»

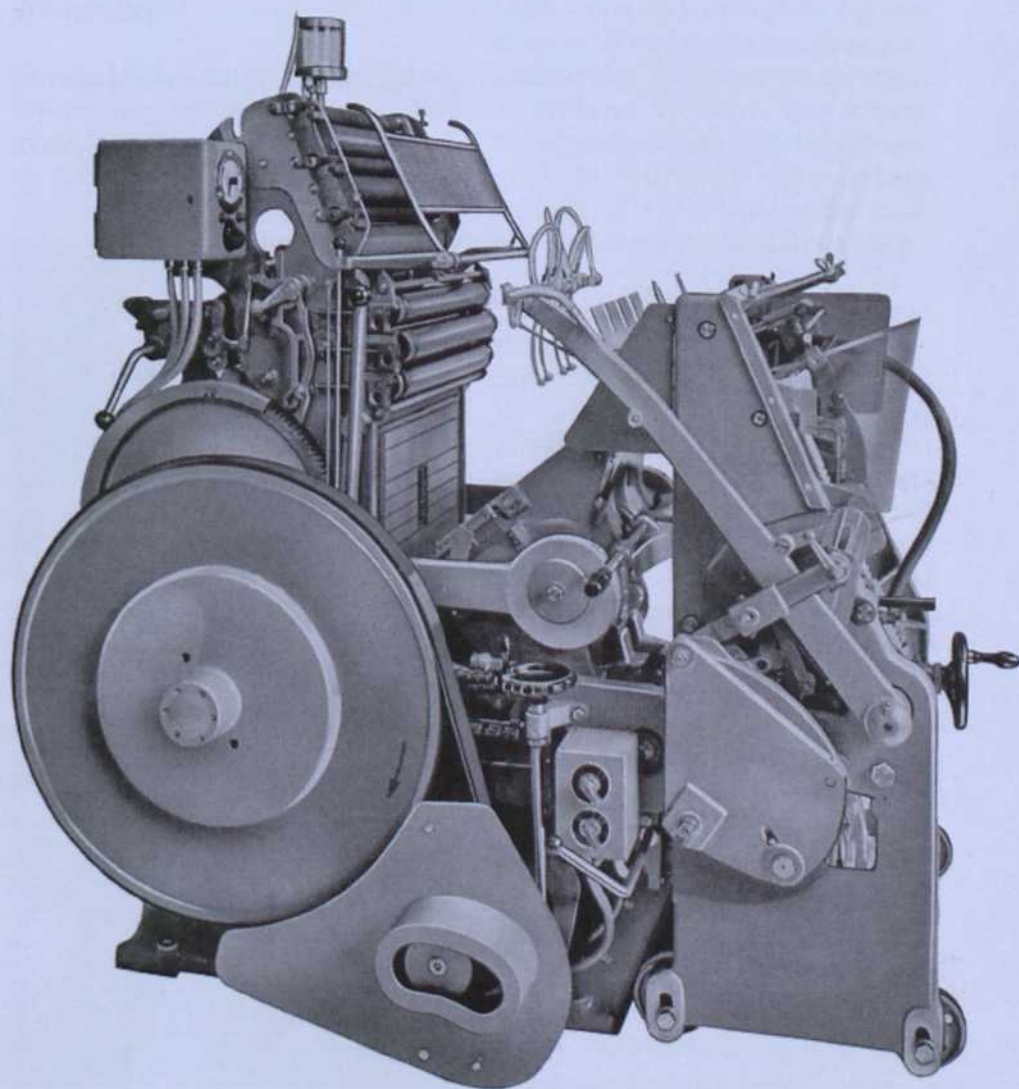
Drucktiegel gab es in vielen Varianten mit unterschiedlichen Druckformaten und Anlegeapparaten.

In der Praxis konnten sich nur der Gally- und der Bostondrucktiegel durchsetzen.

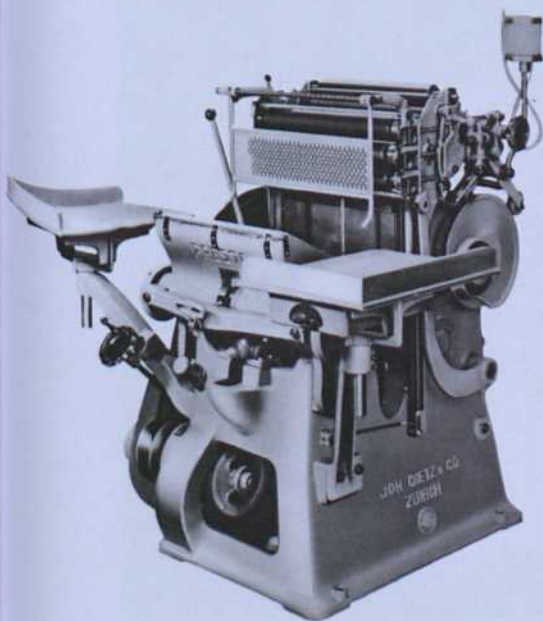
Tiegel älterer Bauart sind nur noch in Museen zu finden. – Gut erhaltene Tiegeldruckautomaten werden nach wie vor zum Blindprägen, Stanzen und Rillen eingesetzt.



Phönixtiegel, um 1915



Prestotiegel mit Anlegeapparat, um 1960



Presto-Handtiegel, um 1960